

Förderantrag LEADER

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Unterstützung der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des GAP Strategieplans für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027

Hier: Die Durchführung von Vorhaben, einschließlich Kooperationsaktivitäten und deren Vorbereitung, ausgewählt im Rahmen der Strategie der LAG AktivRegion gem. Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060

(Antragsteller/in) Amt Schrevenborn Dorfplatz 2 24226 Heikendorf	Ort, Datum Heikendorf, 12.03.2026
1. Über die LAG AktivRegion Ostseeküste c/o M+T Markt und Trend GmbH Brachenfelder Str. 45 24534 Neumünster	Auskunft erteilt: Lars Stoltenberg Tel.-Nr.: 0431/2409-218 E-Mail: Lars.stoltenberg@amt-schrevenborn.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) Abteilung Ländliche Entwicklung Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: Förde Sparkasse Kontoinhaber/in Amt Schrevenborn IBAN: DE382105 0170 0100 2144 44 BIC: NOLADE21KIE
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) Abteilung Ländliche Entwicklung Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Zuständiges Finanzamt: Plön SteuerID: oder Steuernummer/WirtschaftsID: 20/297/47443
Betreff (Zuwendungszweck): Umstellung der Grünlandflächenpflege und begleitendes Monitoring	
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung von Projekten im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer lokalen Aktionsgruppe AktivRegion (LAG) im Sinne des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060 <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsaktivitäten der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des Art. 34 Abs. 1 lt. b) VO (EU) 2021/1060	
Vom LLnL auszufüllen: BNRZD des Antragstellers / der Antragstellerin:	

LAG ID: Aktenzeichen B in Profil:
Auszufüllen bei der Durchführung von Projekten: Art des Projektträgers / der Projektträgerin, der/ die das Vorhaben durchführt: (keine Mehrfachnennung) <input type="checkbox"/> Privatperson oder Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Verwaltung <input type="checkbox"/> Vertreter/innen privater lokaler Wirtschaftsinteressen (z. B. Wirtschaftsverbände, lokale Unternehmen usw.) Dazu gehören sowohl Vertreter/innen kollektiver Interessen (z. B. Landwirtschaftskammern, Wirtschaftsverbände usw.) als auch einzelne Privatunternehmen. <input type="checkbox"/> Vertreter/innen sozialer lokaler Interessen (z. B. Nichtregierungsorganisationen, lokale Vereinigungen usw.) Dieser Bereich umfasst soziale, kulturelle, sportliche und ökologische Organisationen. <input type="checkbox"/> Forschungseinrichtung <input type="checkbox"/> Neben dem Antragssteller / der Antragstellerin sind weitere Projektträger/innen an dem Projekt beteiligt (Eine Erläuterung ist unter Ziffer 4 vorzunehmen). <input type="checkbox"/> Anderer Projektträger, der nicht unter die oben genannten Kategorien fällt:
Auszufüllen bei Kooperationsaktivitäten: <input type="checkbox"/> Interregionales Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/> Transnationales Kooperationsprojekt An dem Kooperationsprojekt sind <i>(Anzahl)</i> LAG AktivRegionen anteilig beteiligt: Federführende LAG AktivRegion e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v. % Beteiligte LAG AktivRegion e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v. % Beteiligte LAG AktivRegion e.V. mit einer Kostenbeteiligung i.H.v. % <i>Ggf. weitere LAG AktivRegionen</i>

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Zukunftsthemas: (keine Mehrfachnennungen) <input checked="" type="checkbox"/> Klimaschutz und Klimawandelanpassung <input type="checkbox"/> Daseinsvorsorge und Lebensqualität <input type="checkbox"/> Regionale Wertschöpfung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen) <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 1 Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 2 Klimafreundliche Mobilität</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>Kernthema 3 Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 4 Gemeinschaftliches Miteinander / Leben für Jung und Alt</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 5 Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistungen</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 6 Zukunftsorientierter Tourismus</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 7 Regionale Produkte und Angebote stärken und vermarkten</i> <input type="checkbox"/> <i>Kernthema 8 Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes vor Ort</i>

3. Fördergegenstand

Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme, in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer.

Fördergegenstand bildet die Beschaffung eines Scheibenmähwerts inkl. Vorhanggitter zum Aufschrecken von Tieren, ein Heuaufnehmer zur nachhaltigen Grünflächenentwicklung sowie das begleitende Monitoring. Die untersuchten Flächen befinden sich im Eigentum der Gemeinden im hiesigen Amtsgebiet.

4. Zielsetzung

Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme (ausführliche Darstellungen sind unter Ziffer 10 vorzunehmen)

Ausgangslage:

Bisher werden die Grünlandflächen überwiegend konventionell gepflegt – etwa durch regelmäßiges Mulchen. Diese Praxis kann jedoch die Bodenqualität beeinträchtigen, da sie die natürliche Regeneration hemmt und die Artenvielfalt reduziert.

Entwicklungsziele:

Ziel des Projekts ist es, die ökologischen Funktionen der Grünlandflächen deutlich zu stärken und eine nachhaltigere Bewirtschaftung zu ermöglichen. Durch den Einsatz angepasster Mähtechnik und begleitender Datenerhebung sollen die Bodenqualität langfristig verbessert und natürliche Regenerationsprozesse unterstützt werden. Gleichzeitig soll das Insektenaufkommen gefördert werden, indem Lebensräume geschont und neue Strukturen für Bestäuber und andere Arten entstehen. Ein weiteres Entwicklungsziel ist die Förderung klimaresilienter Pflanzenbestände, die auch unter veränderten Witterungsbedingungen stabil bleiben und zur Anpassungsfähigkeit der Flächen beitragen. Insgesamt sollen biologische Nischen erweitert, ökologische Wechselwirkungen besser verstanden und die Grünlandflächen als vielfältige, widerstandsfähige Lebensräume weiterentwickelt werden. Das begleitende Monitoring schafft Fakten und unterstreicht die Modellhaftigkeit. Im Zuge der Echtzeitdatenaufbereitung von LoRaWAN-Daten sind diese Daten jederzeit öffentlich einsehbar. Dadurch wird maximale Transparenz geschaffen.

Wirkung der Maßnahme:

Die Umstellung auf eine angepasste, biodiversitätsfreundliche Mähtechnik entfaltet mehrere ökologische und wissenschaftliche Wirkungen. Durch eine schonendere Bewirtschaftung können sich Bodenstruktur und Humusaufbau verbessern, was langfristig zu einer höheren Bodenfruchtbarkeit und besseren Wasserspeicherung führt. Gleichzeitig entstehen durch veränderte Mähzeitpunkte und -methoden neue Rückzugsräume für Insekten und Kleintiere, wodurch sich das Artenspektrum auf den Flächen stabilisieren oder erweitern kann. Auch klimaresiliente Pflanzenbestände profitieren, da sie weniger gestört werden und sich besser etablieren können. Insgesamt stärkt die Maßnahme die Vielfalt biologischer Nischen und fördert ein robusteres, ökologisch wertvolles Grünland.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Einbindung moderner LoRaWAN-Sensorik (in Kooperation mit der KielRegion kostenfrei), die kontinuierlich Daten zu Bodenfeuchte, Temperatur, Mikroklima, Insektenaktivität oder Tierbewegungen liefert. Diese Echtzeitdaten ermöglichen es, ökologische Veränderungen präzise nachzuvollziehen und die Wirkung der neuen Mähtechnik wissenschaftlich fundiert zu bewerten. Die gewonnenen Informationen werden strukturiert aufbereitet und stehen Hochschulen, Kommunen, landwirtschaftlichen Betrieben und weiteren Interessierten zur Verfügung. Dadurch entsteht ein offener Wissenspool, der Forschungsvorhaben unterstützt, kommunale Entscheidungen erleichtert und anderen Regionen als Orientierung für eigene Maßnahmen dient.

5. Innovation im lokalen Kontext

Die Maßnahme ist im lokalen Kontext innovativ

- ja
 nein

Erläuterung:

Innovativ definiert sich über den Sachverhalt, dass etwas für die Region "neu" ist - dies kann sich insbesondere auf neue Angebote oder Erzeugnisse, neue Produkte- und Produkteigenschaften, neue Dienstleistungen oder neue technische/organisatorische Verfahren beziehen. Dazu kann auch gehören, dass die Maßnahme bisher nicht erprobt ist oder deutlich verbessert sein muss.

Innovativ ist das Projekt im Gesamtkontext: Umstellung der Pflügetechnik im Verbund mit einem wissenschaftlichen Monitoring sowie der zeitgleichen Verwendung von LoRaWan-Sensorik im Sinne einer „Smartcity“.

6. Das Vorhaben bezieht sich auf die folgenden Ziele / Bereiche (Mehrfachnennungen möglich):

- Maßnahme im Zusammenhang mit Wissenstransfer, einschließlich Beratung, Schulung und Wissensaustausch über nachhaltige, wirtschaftliche, soziale, ökologische und klimafreundliche Leistungen
- Maßnahme im Zusammenhang mit Erzeugerorganisationen, lokalen Märkten, kurzen Versorgungsketten und Qualitätsregelungen, einschließlich Investitionsförderung, Marketingaktivitäten usw.
- Vorhaben im Zusammenhang mit Produktionskapazitäten für erneuerbare Energien, einschließlich biobasierter Energien
- Vorhaben, das zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsziele in ländlichen Gebieten beiträgt
- Arbeitsplatz schaffende Operation
Hier ist ein Planwert anzugeben. Befristet für die Dauer des Projektes beschäftigtes Personal zählt nicht dazu. Der tatsächliche Wert wird im Zuge des Schlussverwendungsnachweises angegeben, getrennt nach tatsächlich neu geschaffenen und erhaltenen Arbeitsplätzen. Die Angabe erfolgt als Vollzeitäquivalent (VZÄ).
Tatsächlich neu geschaffene Arbeitsplätze: VZÄ
- Vorhaben zur Unterstützung ländlicher Unternehmen, einschließlich der Bioökonomie
- Vorgänge im Zusammenhang mit Strategien für intelligente Dörfer
- Maßnahme zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastrukturen, einschließlich Breitbandverbindungen
- Maßnahme im Bereich der sozialen Eingliederung
- Andere Maßnahme

7. Projektzeitraum

Die Maßnahme soll am 01.08.2026 begonnen werden und am 31.07.2029 fertiggestellt sein.

8. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 35.408,45 Euro.
Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 70 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 %-Punkte beantragt, mit der folgenden Begründung:
Innovations- und Modellcharakter

Es wird eine Erhöhung um %-Punkte beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 75 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 22.316,25 €.

9. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen)
in Höhe von €.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist -sofern notwendig- als Anlage beigefügt. Etwaige Folgekosten werden vom Antragsteller getragen.

10. Bewertung möglicher **Umweltauswirkungen** des Projektes:

- Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition.
Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.
- Entfällt, es handelt sich um eine nicht investive Maßnahme.

11. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Klimaschutz und Klimawandelanpassung:

IES Ziele im Kernthema: Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene	Indikator	Wert
Ziel: Umsetzung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen	Anzahl der Projekte im Bereich Klimawandelanpassung auf lokaler Ebene	1
Sicherung und Etablierung von Angeboten zur Sensibilisierung und/oder Klimabildung und -beratung im Bereich Klimawandelanpassung	Gesicherte und geschaffene Maßnahmen zur Sensibilisierung, Bildung oder Beratung im Bereich Klimawandelanpassung	1
Zusammenarbeit regionaler Akteur:innen im Bereich Klimawandelanpassungsmaßnahmen	Anzahl der Kooperationspartner:innen	5
Investitionen in Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen im ländlichen Raum	Anzahl umwelt- / klimabezogener Investitionen im ländlichen Raum	1

Begründung

Das Vorhaben „Umstellung der Grünlandflächenpflege und begleitendes Monitoring“ setzt Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel auf lokaler Ebene um. Durch den Einsatz angepasster Mähtechnik sowie eine begleitende Datenerhebung sollen die Bewirtschaftungsmethoden weiterentwickelt und an veränderte klimatische Bedingungen angepasst werden. In der Folge sollen die Bodenqualität langfristig verbessert und natürliche Regenerationsprozesse unterstützt werden.

Das begleitende Monitoring sensibilisiert für die Thematik und trägt dazu bei, Entwicklungen transparent zu machen und Erkenntnisse für zukünftige Maßnahmen zu gewinnen.

An der Umsetzung der Maßnahme sind die Gemeinden des Amtes Schrevenborn, die KielRegion sowie wissenschaftliche Einrichtungen beteiligt.

b) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge und Lebensqualität:

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		

Begründung

--

c) Bei Maßnahmen des Zukunftsthemas Regionale Wertschöpfung:

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

12. Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und diese -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt- als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein in der jeweils geltenden Fassung i.V.m. mit dem GAP Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 in der jeweils geltenden Fassung;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) über die Veröffentlichung und Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen der sog. Transparenz.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL/ ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

13. Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis Eigenmittel
- Nachweis Drittmittel
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Baugenehmigung
- Bewertung der zu erwartenden Umweltauswirkung
- Kostenschätzung
- Eigentumsnachweis/Grundbuchauszug
- Kooperationsvereinbarung für 6493
- Formblatt Informationsaustausch transnationale Projekte für 6493

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Kostenplan

a) förderfähige Kosten	
Maschinen	17.150,00 €
Monitoring	12.605,00 €
Zwischensumme	29.755,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
MwSt	5.653,45 €
Zwischensumme	5.653,45 €

Gesamtkosten	35.408,45 €
---------------------	--------------------

Gliederung der Kosten nach:

Planung	
Investitionen (baul.)	
Baunebenkosten	
Investitionen (außer baul.)	20408,5
nicht investiv	5355
Sachkosten	
Sonstige	

14.999,95 €

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenleistung	7.438,75 €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 75 %)	22.316,25 €
3.) Dritte	
Zwischensumme	29.755,00 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenleistung	5.653,45 €
2.) Dritte	
Zwischensumme	5.653,45 €

Gesamtfinanzierung	35.408,45 €
---------------------------	--------------------

Fälligkeit der Zuwendung:

Haushaltsjahr 2024	0,00 €	0,00%
Haushaltsjahr 2025	0,00 €	0,00%
Haushaltsjahr 2029	22.316,25 €	100,00%
Summe	22.316,25 €	100,00%

Projektauswahlkriterien für Projekte der

LAG AktivRegion Ostseeküste e.V. (auf Basis der IES 2023-2027/29)

Allgemeine Angaben zum Projekt
Projekttitel: „Nachhaltige Umstellung der Grünflächenpflege und begleitendes Monitoring im Amt Schrevenborn“
Antragsteller:in: Amt Schrevenborn
Projektgesamtkosten (netto): 29.755,00 EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 35.408,45 EUR
Beantragte Förderquote: 75 %
Beantragte Fördersumme: 22.316,25 EUR

Zuordnung zum Kernthema

Zukunftsthema	Kernthema	
Klimaschutz und Klimawandelanpassung	Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>
	Klimafreundliche Mobilität	<input type="checkbox"/>
	Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene	<input checked="" type="checkbox"/>
Daseinsvorsorge und Lebensqualität	Gemeinschaftliches Miteinander / Leben für Jung und Alt	<input type="checkbox"/>
	Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistungen	<input type="checkbox"/>
Regionale Wertschöpfung	Zukunftsorientierter Tourismus	<input type="checkbox"/>
	Regionale Produkte und Angebote stärken und vermarkten	<input type="checkbox"/>
	Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes vor Ort	<input type="checkbox"/>

Grundlegende Genehmigungsvoraussetzungen

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die EU-Doppelförderung ist ausgeschlossen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Das Projekt ist keine Pflichtaufgabe des Projektträgers/der Projektträgerin.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Das Projekt ist keine Unterhaltungsmaßnahme.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Die langfristige Tragfähigkeit des Projektes ist nachgewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Übergeordnete Bewertungskriterien	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung = 1 Punkt, überörtliche Wirkung = 3 Punkte, Projekt wirkt in der gesamten AktivRegion = 5 Punkte, Projekt wirkt über die AktivRegion hinaus = 7 Punkte) Erläuterung: Das Projekt wirkt über die AktivRegion hinaus.	1, 3, 5, 7	7	
Regionale Modellhaftigkeit (keine Modellhaftigkeit = 0 Punkte, Projekt ist modellhaft für eine Teilregion = 3 Punkte, Projekt ist modellhaft für die gesamte AktivRegion = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit modellhaft = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung: Das Projekt ist überregional modellhaft. Durch die Umstellung der Pflegepraxis wird ein überregional übertragbares Modell für die nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung größerer kommunaler Grünflächen geschaffen.	0, 3, 5, 7	7	
Innovation des Projektes (nicht innovativ = 0 Punkte, Projekt ist lokal innovativ = 3 Punkte, Projekt ist in der AktivRegion innovativ = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit innovativ = 7 Punkte) Erläuterung: Das Projekt ist innerhalb der AktivRegion innovativ. Besonders hervorzuheben ist die integrierte Herangehensweise aus der Umstellung der Grünpflege, dem begleitenden Monitoring sowie der aktiven Öffentlichkeitsarbeit, die in dieser Form bislang neu ist.	0, 3, 5, 7	5	
Arbeitsplatzwirkung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte, Minijob – unter 1 Arbeitsplatz = 1 Punkt, 1-2 Arbeitsplätze = 4 Punkte, > 2 Arbeitsplätze = 7 Punkte) Erläuterung: Es werden Jobmöglichkeiten für eine studentische Hilfskraft geschaffen.	0, 1, 4, 7	1	
Wirkung auf die Bevölkerung Anteil der Bevölkerung, der vom Projekt profitiert und Teilhabe hat (keine Wirkung = 0 Punkte, geringe Wirkung = 1 Punkt, mittlere Wirkung = 3 Punkte, hohe Wirkung = 5 Punkte, sehr hohe Wirkung = 7 Punkte)	0, 1, 3, 5, 7	3	

<p>Hinweis: Anteil der Einwohner:innen in den vom Projekt erfassten Gemeinden ist: gering: mindestens 2 bis 8 % mittel: 8 - 15 % hoch: 16 - 25 % sehr hoch \geq 26 %</p> <p>Erläuterung: Es wird von einer mittleren Wirkung auf die Bevölkerung ausgegangen. Diese soll insbesondere durch die begleitende Öffentlichkeitsarbeit angesprochen werden.</p>			
<p>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 2, 4	0	
<p>Förderung des Ehrenamts/Bürger:innenengagements Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürger:innenengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 2, 4	0	
<p>Förderung der Nachhaltigkeit Das Projekt ist nachhaltig der Nachweis ist schlüssig und nachvollziehbar erbracht, Projekt leistet einen Zielbeitrag zu den SDGs der UN (kein Zielbeitrag= 0 Punkte, Beitrag zu 1-2 SDGs = 2 Punkte, Beitrag zu 3 SDGs = 4 Punkte, Beitrag zu mehr als 3 SDGs =6 Punkte) Erläuterung: Das Projekt leistet einen Beitrag zum SDG 4 „Hochwertige Bildung“, indem es Wissen über Zusammenhänge der Bodenqualität und Pflege der Grünflächen schafft. Des Weiteren spricht es das Nachhaltigkeitsziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“, 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sowie 15 „Leben an Land“ an.</p>	0, 2, 4, 6	6	
<p>Förderung der Bildung/Sensibilisierung Das Projekt erfüllt kernthemenspezifische und/oder kernthemenübergreifende Bildungs- und/oder Sensibilisierungsziele (keine Erfüllung = 0 Punkte, mittlere Erfüllung = 2 Punkte, hohe Erfüllung = 4 Punkte) Erläuterung: Durch die begleitende Öffentlichkeitsarbeit sowie die Einbindung der LoRaWAN-Technik werden Wissen über die Zusammenhänge zwischen Bodenqualität und Grünflächenpflege im hohen Umfang vermittelt.</p>	0, 2, 4	4	
Maximale Gesamtpunktzahl	53	--	--
Mindestpunktzahl (nur übergeordnete Bewertungskriterien)	2	--	--
Erreichte Punktzahl		33	
Nachhaltigkeitsnachweis erbracht	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Pjekt nicht förderfähig)		

**Kernthemenspezifische
Bewertungskriterien**

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Kernthema: Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene (Zukunftsthema: Klimaschutz und Klimawandelanpassung)			
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zu Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene</p> <p>Vorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhält und schützt die Biodiversität sowie Begrünungen - sensibilisiert für den Hochwasserschutz - schafft Bewusstsein für wassersensibles Planen und Bauen - fördert die Klimabildung und -beratung - speichert CO₂ durch biologische Maßnahmen - schützt vor Extremwetterereignissen - stärkt das Netzwerk zwischen Kommunen, Unternehmen und weiterer Akteur:innen <p>(Pro Kriterium ist ein Punkt möglich)</p> <p>Erläuterung: Das Vorhaben leistet einen positiven Beitrag im Kernthema, indem es Biodiversität sowie Begrünungen schafft und erhält, die Klimabildung fördert und CO₂ speichert. Außerdem kann diese Maßnahme Schäden durch Extremwetterereignisse eindämmen. Letztlich wird ein Netzwerk zwischen Kommune, Bevölkerung und Wissenschaft aufgebaut.</p>	0-7	5	
<p>Projekt erzeugt zusätzliche Wirkung in weiteren Kernthemen</p> <p>Vorhaben wirkt auf das Kernthema:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftliches Miteinander/Leben für Jung und Alt - Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistungen - Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen - Klimafreundliche Mobilität - Zukunftsorientierter Tourismus - Regionale Produkte und Angebote stärken und vermarkten - Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes vor Ort <p>(Kein weiteres Kernthema = 0 Punkte, 1 weiteres Kernthema = 2 Punkte, 2-3 weitere Kernthemen= 5 Punkte, mehr als 3 = 7 Punkte)</p> <p>Erläuterung: Das Projekt erzeugt zusätzliche Wirkung im Kernthema „Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen“.</p>	0-7	2	
<p>Projekt leistet zusätzlich positiven Beitrag zur Zielerreichung im Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität</p> <p>Vorhaben leistet Beitrag zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung und Sicherstellung von Freizeit-, Bildung, und Kulturangeboten - Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten und die dazugehörige Infrastruktur für alle Altersklassen - Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit und überregionaler Projekte um überörtliche Netzwerke zu schaffen 	0-7	1	

**Kernthemenspezifische
Bewertungskriterien**

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Kernthema: Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene (Zukunftsthema: Klimaschutz und Klimawandelanpassung)			
- Förderung der Integration - Stärkung des Ehrenamtes - Herstellung und Förderung der Barrierearmut - Ausbau der digitalen Infrastruktur (Pro Kriterium ist ein Punkt möglich) Erläuterung: Das Vorhaben stärkt die kommunale Zusammenarbeit und schafft überörtliche Netzwerke.			
Maximale Gesamtpunktzahl:	21	8	
Im kernthemenspezifischen Bewertungsbogen werden mindestens 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Bewertungsbogen für Kooperationsprojekte

Projekttitle: „“			
Antragsteller:in:			
Projektgesamtkosten (netto): EUR			
Projektgesamtkosten (brutto): EUR			
Beantragte Förderquote: %			
Beantragte Fördersumme: EUR			
Pflichtkriterien für Kooperationsprojekte		Ja	Nein
Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Kooperationspartner:innen setzen eine regionale Teilmaßnahme um, die den Prinzipien der gültigen IES entspricht.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
<i>Bei Erreichen dieser Vorgabe ist eine Erhöhung der Förderquote um 5 % möglich.</i>			
Kriterium 1: Anzahl der beteiligten Partner:innen ein:e weiterer Partner:in = 1 Punkt, zwei weitere Partner:innen = 2 Punkte, mehr als zwei weitere Partner:innen = 5 Punkte Ist der einzige weitere Partner eine LAG = 0 Punkte	0-5		
Kriterium 2: Mehrwert durch den kooperativen Maßnahmenansatz: - ein:e weitere:r Partner:in setzt eine Teilmaßnahme um - ein weitere:r Partner:in beteiligt sich finanziell - es entsteht ein Synergieeffekt - der Wirkungsgrad erhöht sich - die Effizienz wird gesteigert kein Mehrwert = 0 Punkte, 1-2 Beiträge = 1 Punkt, 3-4 Beiträge = 3 Punkte, mehr als 4 = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die Gesamtfinanzierung durch mehrere Partner:innen sowie durch Synergieeffekte, die durch das gemeinsame Vorgehen die	0-5		

Gesamtbewertung

Gesamtpunktzahl	Mindestpunktzahl	Punktzahl	Punktzahl
Maximum		(Vorschlag	Punktzahl
Bei Kooperationsprojekten		Geschäftsstelle)	Mitglieder
74 Punkte			
92 bzw. 110 Punkte			
Punkte aus übergeordneten Bewertungskriterien	2	33	
Punkte aus kernthemenspezifischen Bewertungskriterien	5	8	
Gesamtpunktzahl: *	74	41	
Mindestpunkte 7	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Projektzusage *	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Bei allen Kooperationsprojekten ist die entsprechende Zusatzbewertung vorzunehmen!			

* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.

Zusatzbewertung für Kooperationen	Mindestpunktzahl	Punktzahl	Punktzahl
		(Vorschlag	Mitglieder
		Geschäftsstelle)	
Kooperationsprojekte	2		
Überregionale und transnationale Kooperationsprojekte	3		
Bewertungsvoraussetzungen für Kooperationsprojekte erfüllt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Gesamterläuterung: